

2021: das Jahr des elektrischen Impulses

- **So stark trieb die SEAT S.A. die Elektrifizierung voran**
- **Höhepunkt des Jahres war die Markteinführung des CUPRA Born**
- **Schulungen, Talententwicklung und Forschung werden immer wichtiger**

Martorell/Weiterstadt, 22. Dezember 2021 – Der Kampf gegen den Klimawandel prägte das Jahr 2021 und bringt große Herausforderungen mit sich. Veränderungsprozesse in vielen Teilen der Gesellschaft sind angestoßen worden. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Verkehrswende, die Transformation zu nachhaltigen Mobilitätslösungen. Dabei gibt es keinen Plan B. Die Zukunft ist elektrisch und deshalb wurde jeder einzelne der mehr als 15.000 Mitarbeitenden bei der SEAT S.A. das ganze Jahr über von demselben Impuls angetrieben: die Elektrifizierung zu forcieren. Nachfolgend sind die wichtigsten Bereiche aufgeführt, in denen das Unternehmen in den vergangenen zwölf Monaten tätig war.

Ausgerichtet auf nachhaltige Mobilität

Isabel Morcillo ist Produktionsmitarbeiterin im Werk Martorell. Sie ist seit 16 Jahren im Unternehmen und hat in den vergangenen Monaten an der Fertigungslinie des SEAT Leon e-HYBRID – des ersten Hybridmodells, das in Martorell hergestellt wird – gearbeitet. **„Das erfüllt mich mit großem Stolz“**, sagt sie. **„Es freut mich, zu wissen, dass ich Teil eines großartigen Teams bin, das Tag für Tag hart daran arbeitet, den Wandel hin zur nachhaltigen Mobilität zu forcieren“**, erklärt sie.

Expansion durch Innovation

Beatriz Matute, Leiterin des Projektmanagements für die Markteinführung des CUPRA Born, ist dieses Jahr regelmäßig zwischen Barcelona und Zwickau gependelt. Sie hat ein Team aus mehr als 50 Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen geleitet, das dafür verantwortlich war, den Start der Serienproduktion des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells von CUPRA, in Europas größtem Werk für Elektrofahrzeuge zu überwachen. **„Es war eine wertvolle Lernerfahrung, auf die wir ganz sicher bei der Elektrifizierung des Werks in Martorell aufbauen werden“**, sagt sie über den gelungenen Wissenstransfer.

Der CUPRA Born markiert den Beginn der Elektrooffensive von CUPRA und ist ein entscheidendes Element für die internationale Expansion der Marke. Deshalb **„wussten wir, dass die internationale Pressepräsentation des CUPRA Born anders sein musste“**, so Cécilia Taieb, Global Communications Director der SEAT S.A. **„Das ist uns gelungen – dank der Hilfe und der Beteiligung vieler unserer Mitarbeitenden“**, fährt sie fort. Das erste vollelektrische Modell hat mehr als 440 Journalistinnen und Journalisten aus 27 Ländern nach Barcelona geführt. Insgesamt wurden über einen Zeitraum von vier Wochen 62.000 Kilometer an Testfahrten von den eingeladenen Medienvertretern absolviert.

Die Marketingabteilung sowie Top-Expert*innen in der ganzen Welt haben sich der Aufgabe gewidmet, den Verkaufsstart des CUPRA Born vorzubereiten. Mehr als 1.000 CUPRA Master aus 43 Ländern haben an der CUPRA Master Convention 2021 teilgenommen, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Periklis Patsaros ist ein CUPRA Master aus Griechenland. **„Ich habe vier Wochen an diesem Online-Schulungskurs teilgenommen, um mich auf die Markteinführung des ersten vollelektrischen CUPRA vorzubereiten“**, sagt er.



SEAT S.A.

Elektrischer Impuls

Die IAA MOBILITY in München im September dieses Jahres war die Kulisse für die Weltpremiere des CUPRA UrbanRebel Concept. **„Das Konzeptfahrzeug bildet die Grundlage für unser zukünftiges vollelektrisches Stadtauto, das 2025 auf den Markt kommen soll“**, so Antonino Labate, Direktor für Strategie, Geschäftsentwicklung und Operations bei CUPRA.

Führend in der Elektrorennserie

CUPRA hat in diesem Jahr mit dem Gewinn der allerersten elektrischen Tourenwagenmeisterschaft Motorsportgeschichte geschrieben. Gemeinsam mit Mattias Ekström wurde das Team „King of the Season“ in der PURE ETCR. Mit dem CUPRA e-Racer, einem technischen Meisterwerk mit einer Leistung von 500 kW (680 PS), hat die Marke die Herausforderung bewältigt, die sie sich selbst 2017 vorgenommen hatte: den ersten elektrischen Tourenwagen der Geschichte zu erschaffen ... und mit ihm um den Titel zu fahren. **„Die Zukunft des Rennsports ist elektrisch und wir haben schon die Führung übernommen“**, sagt Xavier Serra, Leiter von CUPRA Racing.

Ein Schritt nach vorn mit einer Leistung von 1,3 MW

Das Test Center Energy (TCE) ist ein weiteres starkes Zeichen für die Verpflichtung des Unternehmens zur Elektrifizierung. **„Wir haben große Anstrengungen unternommen, um dieses wegweisende Batterieforschungs- und -entwicklungszentrum in Südeuropa zu errichten. Es wird uns ermöglichen, die Energiesysteme für Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge zu entwickeln“**, so Francesc Sabaté, Leiter des TCE. Um ein Beispiel für seine Testkapazität zu geben: 1,3 MW entsprechen dem Energieverbrauch von 350 Haushalten bei voller Auslastung.

Wir elektrifizieren Talente

Die SEAT S.A. hat gezeigt, wie Talente inspiriert werden, konstruktiv an der Elektrifizierung des Unternehmens mitzuarbeiten. **„Wir haben uns schon immer zur Weiterbildung verpflichtet gefühlt, doch jetzt steht die Talententwicklung im Mittelpunkt dieser großen Transformation“**, meint Tomás Morgado, Leiter des electromobility Learning Center (eLC). Aus diesem Grund fanden in diesem Jahr 122 Workshops mit fast 1.500 Schulungsstunden für Mitarbeitende aus allen Bereichen in dem Schulungszentrum für Elektromobilität statt.

Óscar Orellana ist ein Beispiel für die Talentförderung: Vor gut einem Jahr wurde aus dem Produktionslinienmitarbeiter im Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE ein Programmierer – dank des beispielhaften Schulungsprogramms des Unternehmens. **„Elektrifizierung und Digitalisierung gehen Hand in Hand und ich bin stolz, Teil dieser Reise zu sein“**, sagt er. Sein Team entwickelte zum Beispiel die Plattform Giravolta, die Elektrofahrzeugflotten vernetzt und damit in mehr als 15 europäischen Städten präsent ist. Außerdem koordiniert das SEAT:CODE verschiedene Apps für SEAT MÓ.

Ausweitung der vollelektrischen Mikromobilität

SEAT MÓ ist die Sparte für urbane Mobilität der SEAT S.A. 2021 wurde die Präsenz in Europa weiter ausgebaut und die Entwicklung geht weiter. SEAT MÓ arbeitet an der Expansion nach Übersee im Jahr 2022. **„Wir tragen zu saubereren und leiseren Städten und zu einer höheren Lebensqualität bei“**, erklärt Jorge Sichaca, Produktreferent bei SEAT MÓ.

Die Elektrifizierung hat gerade erst begonnen

Für die SEAT S.A. bilden diese Elemente den Weg in eine elektrische Zukunft. **„Mit dem Projekt ‚Future: Fast Forward‘ führen wir die Transformation der Automobilindustrie hin zur**



SEAT S.A.

Elektrifizierung an. Unser Hauptziel ist, die Nachhaltigkeit der Branche in Spanien sicherzustellen“, meint Lourdes de la Sota, Direktorin für Unternehmensstrategie und institutionelle Beziehungen. Daran arbeitet sie zusammen mit ihrem Team und dem ganzen Unternehmen.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de